

Ein ganz neues Sprachrohr

Vorstand der Werbegemeinschaft wirbt unter Kaufleuten und Gewerbetreibenden um Mitglieder

ZEVEN. Der Auftakt ist vollbracht, nun muss das neue Projekt ins Laufen kommen. Nachdem bereits im Dezember die Werbegemeinschaft Zeven als Zusammenschluss der Kaufleute und Gewerbetreibenden wieder gegründet worden war, gab es am Donnerstag eine Auftaktveranstaltung im Mehrgenerationenhaus. Ziel war dabei, die rund 40 Interessenten über die geplante Arbeit und die Ziele zu informieren.

Vorsitzende Marion Surger nutzte die Gelegenheit, um den Repräsentanten der Stadt Zeven ihren Dank für die geleistete Unterstützung auszusprechen. Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen schilderte sie die Überlegungen, die zur Wiedergründung der Werbegemeinschaft geführt haben.

„Die Innenstadt von Zeven verfügt über einen vielfältigen

und zum Teil hochwertigen Einzelhandelsbesatz. Es finden vielfältige Aktionen statt, die von den Kunden gut angenommen werden. Allerdings war die Organisation der Kaufmannschaft bislang auf einen kleinen Kreis beschränkt und ausgesprochen ineffizient“, stellte die Vorsitzende fest. Und zu wenige Kaufleute würden bei den Aktionen mitmachen, von denen sie jedoch profitierten. Deshalb habe es die von der Stadt initiierte Zukunftswerkstatt gegeben, aus der die Werbegemeinschaft hervorgegangen sei.

Damit solle eine schlagkräftige

» Wir freuen uns, dass Sie alle heute hier sind und sich für die Arbeit der neuen Werbegemeinschaft interessieren. «

MARION SURGER

Interessenvertretung etabliert werden, die auch als Sprachrohr gegenüber der Stadt und nach außen agieren sollte. Gemeinsam mit den Mitgliedern will man eine langfristige Strategie entwickeln, und vielfältige Aktionen zur Zukunftssicherung des Zevener Einzelhandels planen. Marion Surger betonte mehrfach, dass es zunächst vor allem darum gehe, genügend Mitglieder für die Werbegemeinschaft zu gewinnen.

Dabei soll der Zusammenschluss keineswegs auf die Fußgängerzone oder die Innenstadt beschränkt bleiben. Kaufleute, Gewerbetreibende und auch Industriebetriebe aus der gesamten Stadt Zeven sollen und können sich beteiligen. Das könne von aktiver Mitarbeit bis zu einer Fördermitgliedschaft gehen. Auch für die größeren Firmen in Aspe sei



Marion Surger

eine attraktive Stadt Zeven ein Standortfaktor, so Marion Surger, das gelte es immer wieder deutlich zu machen. (ak)